

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0175/2016/IV

Datum:
22.09.2016

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Tätigkeitsbericht verkehrspädagogische Projekte
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Rhein-
Neckar/Heidelberg e.V. (ADFC)**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	12.10.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zu der Weiterentwicklung der verkehrspädagogischen Projekte im Rahmen der „Konzeption Verkehrspädagogik“ des ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg e.V. zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Gesamtkosten:	
Laufende Projekte der „Konzeption Verkehrspädagogik“	jährlich 40.000 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Die Stadt Heidelberg hat den ADFC in den Jahren 2015 und 2016 mit einem Betrag von jeweils 40.000 €/Jahr bezuschusst.	40.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Im Rahmen der „Konzeption Verkehrspädagogik“ führt der ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg mit finanzieller Unterstützung der Stadt Heidelberg verschiedene verkehrspädagogische Projekte an Heidelberger Schulen durch.

Begründung:

Laufende Projekte im Rahmen der „Konzeption Verkehrspädagogik“

Die laufenden Projekte „Die SchulRadler“, „Wir bringen Licht ins Dunkel“ sowie „Mit dem Rollermobil fit fürs Fahrrad“ wurden dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 19.03.2014 im Rahmen eines Tätigkeitsberichtes vorgestellt. Diese Projekte erfahren durch die Lehrerinnen und Lehrer, die beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern eine positive Resonanz. Beim Projekt „Die SchulRadler“ lassen sich stetig steigende Zahlen an Lotsinnen und Lotsen sowie begleiteten Fünftklässlerinnen und Fünftklässler verzeichnen. Die Verwaltung beabsichtigt daher, die finanzielle Unterstützung dieser Projekte fortzuführen.

GPS-Spiel „Stadt-Land-Rad“

Im Frühjahr 2014 startete das Schulprojekt „Stadt-Land-Rad“. Hierzu werden an verschiedenen Schulen in Heidelberg in Klassen der Klassenstufen fünf bis acht GPS-Geräte durch das Amt für Verkehrsmanagement verliehen, mit denen die gefahrenen Radkilometer erfasst werden. Ziel des Projektes ist es, nach 42 Tagen und einer Strecke von ca. 10.000 km virtuell wieder in Heidelberg anzukommen und dabei an 41 selbstgewählten Zwischenzielen Fragen zu geographischen oder geschichtlichen Themen der jeweiligen Orte zu beantworten.

Gewinnen wird dabei die Klasse, die die meisten Punkte durch gefahrene Kilometer, richtig beantwortete Fragen und die Gestaltung des Blogs erhalten haben.

Die Affinität der Kinder und Jugendlichen zu den „neuen Medien“ (Internet und GPS) soll dadurch mit natürlicher Bewegung und Wissensvermittlung über Deutschland und seine Nachbarländer verknüpft werden.

Finanzierung der Projekte

Die Stadt Heidelberg gewährte dem ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg im Haushaltsjahr 2013 und 2014 für die Organisation und Durchführung verschiedener verkehrspädagogischer Projekte an Heidelberger Schulen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 20.000 €. Bedingt durch den Wegfall der Förderung dieser Arbeit durch die Manfred Lautenschläger Stiftung wurde der jährliche Zuschuss der Stadt Heidelberg für die verkehrspädagogische Arbeit des ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg seit 2015 auf 40.000 € erhöht.

Herr Michael Fröhlich, verantwortlicher Projektleiter des ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg, wird im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss mündlich berichten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Ziel/e: Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Mehr Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr fördert deren selbstständige Mobilität mit dem Fahrrad.
UMO8	+	Ziel/e: Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern Begründung: Sensibilisierung junger Familien, Wege überwiegend mit Verkehrsmitteln des Umweltverbundes zurückzulegen.
SOZ6 SOZ13	+ +	Ziel/e: Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen Begründung: Förderung für Kinder, Alltagswege selbstständig mit dem Fahrrad zurückzulegen.
QU3	+	Ziel/e: Bürger/-innenbeteiligung und Dialogkultur Begründung: Die kontinuierliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren der Stadt, insbesondere mit den Heidelberger Schulen und Kindertagesstätten, ist von großer Relevanz.
DW1	+	Ziel/e: Familienfreundlichkeit fördern Begründung: Die Förderung der selbstständigen Mobilität von Kindern ist ein wichtiger Bestandteil einer familienfreundlichen Stadt.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner